



Geschäftsbericht KGD 2020

INHALT

Editorial	4
Dienstleistungen & Aktivitäten	8
Marketing & Mitglieder	15
Ressourcenprojekt KGD	20
Organisation & Führung	22
Finanzbericht	26
Partner & Gönner	31

Geschätzte Mitglieder des Kälbergesundheitsdienstes

Das zurückliegende Jahr war für alle eine besondere Herausforderung: wer hätte noch vor einem Jahr gedacht, dass uns Begriffe wie «Sieben-Tage-Inzidenz», «Reproduktionszahl» und «Virus-Mutanten» einmal so flüssig über die Lippen gehen würden – und wir von überregionalen Schliessungen von Restaurants, Hotels und Geschäften im Rahmen eines generellen Lock-downs so betroffen sein könnten. Natürlich traf das auch massiv die Fleischbranche – gerade bei Kalbfleisch ist die Gastronomie ja ein enorm wichtiger Abnehmer. Und trotz allem zeigte sich, dass die Landwirtschaft im allgemeinen und die Produzenten von tierischen wie pflanzlichen Lebensmitteln im speziellen, eher besser durch die Krise kamen als andere Branchen. Wir können halt auf vieles verzichten – aber gute, hochwertige, nachhaltig erzeugte Lebensmittel haben gerade in der verrückten Corona-Zeit eine noch höhere Wertschätzung erlangt.

Und genau dazu passt unser Kälbergesundheitsdienst, dessen ursprüngliche Ziele heute aktueller und gefragter sind denn je: die Tiergesundheit und das Tierwohl durch Vorbeugung zu verbessern, den Einsatz von Antibiotika zu minimieren und die ökonomische Situation der Produzenten zu verbessern. Nach einer zweijährigen Anlaufphase ist der KGD nunmehr flügge geworden und nimmt Fahrt auf: tatsächlich ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit Vertrags- und BestandestierärztInnen die Anzahl der Bestandesbesuche gegenüber dem Vorjahr mehr als zu verdreifachen. Dabei wurden zunehmend Betriebe besucht, die nicht von akuten Problemen geplagt werden, dennoch aber etliche Möglichkeiten haben, die Fütterung, Haltung und Hygiene bei der Kälberaufzucht zu verbessern. Hier ist die Zusammenarbeit vom KGD mit den Bestandestierärzten und Landwirten der zentrale Punkt – und die Unterstützung durch Branchen- und Produzentenorganisationen.

Zudem gelang es, u. a. in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Viehhändler-Verband, Anicom und Univo im Rahmen unseres Projekts «KGD-Tränker» 2000 Kälber auf Mastbetrieben aufzustellen, die auf dem Geburtsbetrieb besonders gut gefüttert und bereits gegen Kälbergrippe geimpft wurden. Gegenwärtig werten wir die Masterergebnisse und Arzneimittelanwendungen bei diesen Tieren aus und streben dann eine Branchenlösung an, um die Tiergesundheit insbesondere in den ersten Wochen auf dem Mastbetrieb zu verbessern.

Gemeinsam mit Bio Suisse und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL haben wir zudem eine repräsentative Auswahl von Biobetrieben in der ganzen Schweiz besucht, um auf diesen 100 Betrieben einen Eindruck von den Bedingungen der Kälberaufzucht sowohl auf Milchvieh- als auch Mutterkuhbetrieben zu gewinnen und Empfehlungen für Verbesserungen zu platzieren.

All dies war nur möglich dank zahlreicher engagierter Mitstreiter unter den Landwirten, Vertrags- und Bestandestierärzten, Verbands- und Firmenvertretern sowie Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Jeder Einzelnen und jedem Einzelnen möchten wir unseren herzlichen Dank für den Einsatz aussprechen. Das macht die Stärke des KGD aus: die Arbeit so vieler von der Sache Begeisterter, die aus unterschiedlichen Bereichen der Produktionskette kommend ein gemeinsames Ziel anstreben.

Sicherlich – grosse Aufgaben liegen noch vor uns: immer wieder ist der Input des KGD im öffentlichen Diskurs zu Tierwohl, Arzneimitteleinsatz und Rahmenbedingungen der Produktion gefordert. Immer wieder werden wir kontaktiert bzgl. neuer Ideen und Ansätze zur Verbesserung der Vorbeugung. Immer wieder müssen wir auch die offensichtlichen wichtigsten Risikofaktoren für die Kälbergesundheit bei Kälberaufzucht und Mast thematisieren. Und als völlig neues Feld liegt die Intensivierung der Kooperation mit dem Rindergesundheitsdienst vor uns, um im Rahmen der neu geplanten Rindergesundheit Schweiz ein «All-in-one»-Konzept für rinderhaltende Betriebe anbieten zu können – mit Expertise nicht nur zur Kälberhaltung, sondern auch zu allen anderen wichtigen Problemfeldern wie Eutergesundheit, Stoffwechsel/Fütterung, Klauengesundheit, Biosicherheit und Fruchtbarkeit.


Grosse Pläne, grosse Aufgaben, grosse Ziele – aber gemeinsam werden wir vorwärtsschreiten und unsere Arbeit zugunsten von Mensch und Tiere auch im nächsten Jahr konsequent fortsetzen – während und hoffentlich bald nach der Corona-Pandemie!

In diesem Sinne optimistische und herzliche Grüsse,

Fredi Siegrist, Präsident

Handwritten signature of Fredi Siegrist in blue ink.

Martin Kaske, Geschäftsführer

Handwritten signature of Martin Kaske in blue ink.







Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD

Der Schweizer Kälbergesundheitsdienst ist das Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz. In enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren übernimmt der KGD die Führung in den Bereichen Haltung sowie Wissensaustausch und trägt zur Forschung bei. Mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit wird der Antibiotikaeinsatz reduziert und gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg der Tierhalter erhöht.

Seit 2017 steht der KGD gemeinsam mit seinen Mitgliedern für die Gesundheit der in der Schweiz makroökonomisch wichtigsten Nutztierart sowie eine nachhaltige und vorausschauende Schweizer Milch- und Rinderwirtschaft. Allein die Rinderhaltungsbetriebe erwirtschaften jährlich 70 % des Produktionswerts der gesamten tierischen Produktion. Die Mitgliedsbetriebe vom KGD sind über die verschiedenen Betriebszweige wie Milchproduktion, Mutterkühe, Fresseraufzucht, Muni- und Kälbermast verteilt. Als Dachverband von Produzenten, Handel, Abnehmern und Tierärzten ist der KGD mit Geschäfts- und Regionalstelle sowie seinen Vertragstierärzten in allen Landesteilen und Sprachregionen präsent und beschäftigt aktuell 11 Mitarbeiter.



**Ihr Partner bei Fragen
rund um die
Kälbergesundheit**

DIENSTLEISTUNGEN & AKTIVITÄTEN

Die Landwirtschaft braucht Innovationen und Mittel, die Verbesserungen ermöglichen. Mit dem Kompetenzzentrum für Kälbergesundheit, der schweizweiten Bestandesbetreuung mit Präventionskonzepten, Projekten und Bildungsaufträgen werden gezielt solche Instrumente initiiert.

Highlights im Berichtsjahr



Der Leistungskatalog des Schweizer Kälbergesundheitsdienstes umfasst die folgenden Leistungen:

- Entwicklung von Programmen zur Kälbergesundheitsförderung zur Zuteilung eines besonderen Gesundheitsstatus an Tierhaltungen sowie Festlegung der Anforderungen für die Erlangung dieses Gesundheitsstatus
- KGD-Anerkennung von Kälberhaltungen sowie Festlegung der hygienischen und betrieblichen Mindestanforderungen für die Erlangung der Anerkennung
- Beratungsdienstleistungen
- diagnostische Abklärungen
- Aus- und Weiterbildung von Landwirten und Tierärzten
- innovative Projekte und Präventionskonzepte
- Instrumente zur Beobachtung, Überwachung und Management der Kälbergesundheit für bessere Entscheidungen von Tierärzten, Tierhaltern und weiteren Partnern
- Informationen und Plattformen zum Wissensaustausch und -transfer

Bestandesberatung und -diagnostik

Im Jahr 2020 wurden 527 Bestandesbesuche auf Geburtsbetrieben (64 %), Kälbermast- (12 %), Fresseraufzucht- (3 %), Munimast- (7 %) sowie Mutterkuhbetrieben (14 %) unterschiedlicher Grösse und Struktur durchgeführt. Bei 115 Betrieben waren massive Probleme i. d. R. im Zusammenhang mit gehäuften Atemwegs- und Durchfallerkrankungen festzustellen. Die Kontaktaufnahme mit dem KGD erfolgte überwiegend durch Landwirte wie auch Bestandestierärzte; teilweise wurde der KGD auch durch kantonale Veterinärämter, Label-Organisationen und Firmen beauftragt, spezifische Problemstellungen auf Betrieben zu untersuchen. Insgesamt ergaben sich 56 Folgebesuche auf Betrieben, die in den Vorjahren besucht wurden. Die Betriebsbesuche, insbesondere diese mit akuten Problemen, erfolgten überwiegend durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle, wobei regelmässig sowohl künftige Vertragstierärzte als auch die betreffenden Bestandestierärzte einbezogen wurden.

Auf 154 Betrieben wurden diagnostische Untersuchungen von Serum-, Kolostrum-, Kot- und Futterproben durchgeführt



Aus der Regionalstelle Romandie

Für Regionalstelle Romandie war das Jahr 2020 ein arbeitsreiches, aber auch extrem bereicherndes Jahr. Die COVID-19-Krise hatte keine allzu grossen Auswirkungen auf den reibungslosen Ablauf dieses Dienstes. Im Rahmen des KGD-Tränker-Projekts wurden rund 200 Routinebesuche durchgeführt. Dank eines Netzwerks von etwa 15 auf Kälbergesundheit spezialisierten Tierärzten, welches in der Westschweiz aufgebaut wurde, konnten alle diese Geburtsbetriebe besucht werden. Im Rahmen dieses Projektes ergaben sich interessante Gespräche und Diskussionen. Zusätzlich zu diesen Routinebesuchen wurden etwa 15 Routinebesuche in der Westschweiz für Bio Suisse durchgeführt. Diese Besuche dienten der Bestandsaufnahme der Kälbergesundheit in den französischsprachigen Regionen, sowohl auf Milchviehbetrieben als auch im Mutterkuhsektor. Es wurden mehrere Besuche bei Herden mit akuten Problemen durchgeführt, um die Bestandestierärzte zu unterstützen, auf deren Wunsch oder auf Wunsch des Landwirts. Dies ist eine spannende Aufgabe, die ein hohes Mass an Wissen über Kälbermedizin, aber auch über die Welt der Landwirtschaft und ihre Komplexität, erfordert.

Zu Beginn des Jahres 2021 ist der Kälbergesundheitsdienst in der Westschweiz gut bekannt und seine Dienstleistungen werden immer mehr nachgefragt und in Anspruch genommen.

Telefonische Beratung: Infoline

Die Infoline der Geschäftsstelle in Zürich sowie der Regionalstelle in Courgenay wurden von Mitgliedern, Tierärzten, Tierhalter wie auch Partnern intensiv genutzt. Der KGD bot den Mitgliedern die Möglichkeit, an den Wochentagen ganztags fach- oder mitgliederspezifische Informationen zu erhalten.



Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen seines Bildungsauftrages hat der KGD mit insgesamt 21 Fortbildungsveranstaltungen Tierhalter, Agronomen, Tierärzte und weitere Experten der Branche weitergebildet. Auch in der Romandie haben Schulungen zum Konzept der «Metabolischen Programmierung» für Landwirte und Beratungsinstitutionen dem KGD ermöglicht, durch die Vermittlung praktischen und akademischen Wissens eine grössere Sichtbarkeit zu erlangen.

Weiterbildungen für Tierärzte

Am 2./3. September 2020 wurde erneut ein Basiskurs für künftige Vertragstierärzte durchgeführt. Der Kurs wurde von insgesamt 47 Tierärzten und Tierärztinnen besucht. Weiter wurden in Zusammenarbeit mit dem RGD zwei Online-Workshops zum Thema «MLP-Daten auswerten: neue Ansätze für die Rinderpraxis» mit über 80 Tierärztinnen und Tierärzten umgesetzt.

Fortbildungen für Tierhalter

Im Geschäftsjahr wurden zwei Arbeitskreise mit Partnern und zwei weitere Veranstaltungen für Tierhalter durchgeführt. Kooperationen und der Wissensaustausch auf Stufe Junglandwirte, Agrotechniker, Meisterlandwirte in Aus- oder Weiterbildung werden sehr geschätzt. Geplante Ausbildungen und Tagungen in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsschulen wurden aufgrund der COVID-19-Situation verschoben.

Weitere Events

2020 wurde das «Kälbertreffen» erstmals digital durchgeführt. An diesem Anlass informierten verschiedene Experten und Doktoranden von Agroscope, FiBL, der Vetsuisse Fakultäten und vom AgroVet aus ihren aktuellsten Kälberprojekten. An einer französischsprachigen Agridea-Veranstaltung referierten KGD-Experten zum Thema «Antibiotika-Reduktion in der Kälberaufzucht».



Mandate

- Für das Bundesamt für Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit (BLV) konnte im Geschäftsjahr ein «Impfleitfaden» verfasst und finalisiert werden.
- Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit Bio Suisse und FiBL erhielten gesamtschweizerisch 120 Bio Suisse-Betriebe eine kostenlose Bestandesbetreuung. Davon wurden im Geschäftsjahr 89 Betriebe besucht und deren Checklisten ausgewertet. Die Betriebsleiter erhalten einen Bericht mit entsprechenden Empfehlungen zum Bestandesbesuch. Einzelne Besuche werden noch im Jahr 2021 stattfinden. Die gesamte Evaluation dient der Abbildung des Standes der Kälbergesundheit auf Schweizer Bio-Betrieben. Ein zweites Projekt mit Bio Suisse befindet sich 2021 bereits in der Umsetzung.
- Ebenfalls wurde ein Mandat für die Bestandesbetreuung in Kooperation mit der Gefu Swisskalb AG initiiert. Die Gefu beabsichtigt, die Therapiekonzepte unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben weiter zu optimieren, zu standardisieren und den Arzneimitteleinsatz zu minimieren. Mit dieser Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit, mit einem der wichtigsten Integratoren (60 Lohnmastbetriebe, jährlich ca. 22 000 Mastkälber) systematische Konzepte in der Schweiz zur Verbesserung der Tiergesundheit auf Mastbetrieben zu entwickeln und den Einsatz von Tierarzneimitteln zu reduzieren.
- Vom Departement für Nutztiere der Universität Zürich erhielt der Geschäftsbereich Marketing den Auftrag, eine Broschüre mit Aktualitäten des Departementes und seinen neun Abteilungen zu konzipieren, mit Interviews zu verfassen, mit Grafik und Bildern zu visualisieren. Der KGD stellte dabei auch die Kontakte zu Produzentenorganisationen als Distributionskanal her.

Forschungsprojekte

Es wurden mehrere Forschungsprojekte durchgeführt, ausgewertet und teilweise bereits erfolgreich abgeschlossen:

- Im Projekt **«Kälberaufzucht auf Bio-Betrieben»** werden 100 Bio-Betriebe für das Thema Aufzucht sensibilisiert und sie erfahren mit einer Bestandesbetreuung, wo sie gut sind und wo es Verbesserungspotential gibt. Die Checklisten werden in der Praxis getestet und können aufgrund der Rückmeldungen angepasst werden. Synergien zu Beratungsangeboten (v. a. Provieh) werden hergestellt und genutzt. Für die Projektpartner Bio Suisse und FiBL erfolgt zudem eine repräsentative Auswertung über die Aufzucht auf Biobetrieben der verschiedenen Betriebstypen (Milchvieh, Mutterkuhhaltung, Weide- und Kälbermast).
- Das Gesundheitsprogramm **«KGD-Tränker»** wurde in enger Kooperation mit den Branchenpartnern umgesetzt und im Rahmen einer Neuerung in des Ressourcenprojektes vom BLW unterstützt. Zur finanziellen Umsetzung darf der KGD auf Partnerschaften mit SMP, Swiss Beef, SKMV und Zoetis zurückgreifen. Das Projekt wurde 2019 konzipiert und 2020 auf den Betrieben umgesetzt. Aktuell laufen die Datenauswertungen. Die Ergebnisse der Studie sollen quantitative Aussagen über den durchschnittlichen Mehrwert von KGD-Tränkern generieren, die Voraussetzungen für eine flächendeckende Produktion von KGD-Tränkern in der Schweiz erkennen lassen. Die Evaluation des Gesundheitsprogrammes «KGD-Tränker» ermöglicht nun die Effektivität des definierten Massnahmenpaketes im Hinblick auf die gesamtschweizerische Einführung ggf. im Rahmen der AP22+ zu prüfen.

- **«ImmunoCalf»** zur Entwicklung einer optimalen Impfstrategie auf Mastbetrieben hat zum Ziel, den Effekt unterschiedlicher Vakzinationsprotokolle im Vergleich zur Verabreichung eines Placebos auf das Krankheitsgeschehen, den Einsatz von Antibiotika sowie die Produktionsergebnisse zu charakterisieren. Die experimentellen Untersuchungen sowie die Laboranalysen wurden abgeschlossen. Der Schlussbericht wurde dem BLV zugestellt; gegenwärtig wird eine Publikation vorbereitet.
- **«ImproCalf»** zur Erfassung des Einflusses einer optimierten Aufzucht von Kälbern in den ersten Lebenswochen auf die Tiergesundheit auf dem Mastbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). Der experimentelle Teil der Studie wurde abgeschlossen. Die Eingabe der Daten in eine Datenbank ist ebenso wie die deskriptive Statistik erledigt. Eine Publikation wurde bereits eingereicht, eine weitere befindet sich in Vorbereitung. Die Finalisierung erfordert zuvor die endgültige statistische Auswertung in komplexen gemischten Modellen.
- **«Quantifizierung der Stärke des Saugreflexes mittels kontinuierlicher sonographischer Messung der Milchaufnahme»**; im Rahmen dieser Studie wurde eine Technik entwickelt, um berührungslos und ohne jegliche Beeinflussung des Kalbes dessen Tränkeverhalten bei Aufnahme des Kolostrums exakt erfassen zu können, und zwar bzgl. Trinkgeschwindigkeit, Trinkdauer und Trinkmenge. Inzwischen wurden im Rahmen eines Dissertationsvorhabens Messungen an jeweils etwa 30 neugeborenen Holstein- und Fleckviehkälbern durchgeführt, die gegenwärtig ausgewertet werden.
- **«Ökonomische Anreizsysteme für eine Minimierung des Antibiotikaeinsatzes»** in Zusammenarbeit mit dem RGD; es wurde mit Hilfe einer Befragung von Inhabern von Tierarztpraxen mit hohem Nutztieranteil evaluiert, welcher Anteil des Umsatzes auf Antibiotika entfällt. Anschliessend wurden in Zusammenarbeit mit der SAFOSO in Bern Modelle entwickelt, um die Konsequenzen von unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben bzgl. der Abgabe von Antibiotika an Landwirte auf die Umsätze von Nutztierpraxen abschätzen zu können.
- **«Stärke- und Strukturversorgung von Munis auf Schweizer Mastbetrieben»** in Zusammenarbeit mit der Melior AG; angesichts einer sehr hohen Fütterungsintensität von Mastbullen in der Schweiz wurde im Rahmen einer Dissertation geprüft, in welchem Umfang die Strukturversorgung der Tiere hierzulande variiert. Zudem wurden die Korrelationen zwischen dem Stärke- bzw. dem Strukturanteil in der Ration und den täglichen Zuwachsraten errechnet. Die experimentellen Untersuchungen wurden ebenso wie die Statistik inzwischen abgeschlossen. Das Manuskript wird gegenwärtig verfasst.
- **«Dynamik der Oozystenausscheidung bei Mastkälbern»** in Zusammenarbeit mit dem Institut für Parasitologie der Vetsuisse Fakultät in Zürich; im Rahmen einer Masterarbeit wurde geprüft, in welchem Umfang auf dem Mastbetrieb angelieferte Tränker während der ersten vier Wochen Entwicklungsstadien der Protozoen (Giardien, Eimerien, Cryptosporidien) ausscheiden. Zudem wurde die Beziehung zwischen dem Durchfallgeschehen und der Erregerausscheidung erfasst. Die Untersuchung des Betriebes zeigte, dass sich ein erheblicher Anteil der Kälber nicht während der Mast, sondern schon auf dem Geburtsbetrieb mit Eimerien infiziert. Die Kenntnis der Dynamik der Erregerausscheidung kann wesentlich helfen, die Prophylaxe und Behandlung zu optimieren. Eine Folgestudie ist angeplant.

- Ziel der Auswertung «**Quantitativer Einsatz von Antibiotika und Gesundheitsstatus in Schweizer Betrieben mit Kälbermast**» war es, den Einsatz antibiotischer Wirkstoffe auf 30 Schweizer Kälbermastbetrieben anhand von Tierarztrechnungen aus dem Jahr 2017 zu quantifizieren. Eine Beurteilung des Gesundheitsstatus des Betriebes erfolgte subjektiv durch den Tierarzt. Es wurden unterschiedliche Kennzahlen zum Antibiotikaverbrauch berechnet. Es wurden keine signifikanten Unterschiede bezüglich des Antibiotikaverbrauchs auf den Betrieben mit unterschiedlichem Gesundheitszustand gefunden. Die Ergebnisse zeigen, dass auf Schweizer Kälbermastbetrieben in erheblichem Umfang Antibiotika eingesetzt werden.
- Ziel der Studie «**Transportwege und Transportdauer von Kälbern zwischen Geburts- und Mastbetrieben**» war es, die Transportstrecken und die Transportdauer von Kälbern zwischen Geburtsbetrieb und Kälbermastbetrieb in der Schweiz näher zu charakterisieren. Dazu wurden Daten von 243 Kälbern aus 211 Geburtsbetrieben ausgewertet, die im ersten Halbjahr 2019 in sechs Mastdurchgängen auf vier Mastbetrieben aufgestellt wurden. Die Rückverfolgbarkeit der Transporte war nicht lückenlos möglich. Es lässt sich schlussfolgern, dass es mit dem Begleitdokument nicht möglich war, die Kälbertransporte in der Schweiz lückenlos wie gesetzlich vorgeschrieben nachzuvollziehen. Dies ist nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der Biosicherheit problematisch.
- Im Rahmen einer Masterarbeit «**Epidemiologische Abklärung gehäufte Totgeburten primiparer Kühe auf Schweizer Milchviehbetrieben**» wurde der Hintergrund von bestandsweise gehäuften Totgeburten bei primiparen Rindern in der Schweiz näher untersucht. Ziel dieser Studie war es, das Phänomen dieser Totgeburten genauer zu charakterisieren und deskriptiv Hinweise auf die Ursachen des Phänomens zu erarbeiten. Die Auswertung zeigte, dass das Phänomen der gehäuften Totgeburten bei primiparen Rindern in der Schweiz durch eine normale Trächtigkeitlänge, einen unkomplizierten Geburtsverlauf mit spontaner Geburt, ein frisch totes Kalb und den Abgang der Nachgeburt bereits mit der Geburt des Kalbes oder in der ersten Stunde post natum charakterisiert ist. Es handelt sich auf Grundlage der Rückmeldungen um ein multifaktorielles Zusammenwirken von Aufzuchtbedingungen, Mineralstoff- bzw. Spurenelementversorgung, Erstbelegungsmonat, Eingliederung in die Gruppe und Geburtsmanagement.

Expertisen

Im Auftrag der Virbac Schweiz AG wurde 2020 zur Prüfung der klinischen Wirksamkeit des Arzneimittels Docylat 100 % ad us. vet. bei Kälbern eine geblindete prospektive Feldstudie durchgeführt. Natriumsalicylat wurde dabei auf vier Mastbetrieben bei mindestens 20 Kälbern pro Versuchs- und Kontrollgruppe eingesetzt. Die Daten wurden zwischenzeitlich ausgewertet und in einem Schlussbericht zusammengestellt.

Datenmanagement – Kälbergesundheitssystem mit EBJ

Das neue Kälbergesundheitssystem (KGS) mit elektronischem Behandlungsjournal (EBJ) dient der Erfassung quantitativer Parameter von Mitgliedbetrieben sowie der Datenerhebung, -auswertung und Evaluation von Präventionskonzepten aus Projekten und Mandaten. Das KGS wurde in dieser ersten Projektphase grösstenteils gemäss Projektplan umgesetzt. 2021 ist noch mit einem finalen Aufwand für die Schnittstellen mit Zuchtorganisationen und die Inbetriebnahme via App zu rechnen. Auch nach dieser Phase wird das KGS laufend weiterentwickelt werden müssen. In verschiedenen Mandaten und Projekten wurde 2020 bereits mit der Datenerhebung erster Mastdurchgänge gestartet, welche im 2021 nun genauer ausgewertet und analysiert werden. Erste Ergebnisse des Projektes «KGD-Tränker» werden per Frühsommer, finale Ergebnisse gegen Ende 2021 erwartet.

MARKETING & MITGLIEDER

Die Zahl der Mitglieder des KGD hat sich im Jahr 2020 gegenüber 2019 nahezu verdoppelt. Hier wird erkennbar, dass ein grosser Bedarf an Beratung auf rinderhaltenden Betrieben besteht. Tierärzte und Tierhalter erhalten nunmehr noch professionellere Beratung, um die Kälberhaltungen weiter zu optimieren. Mit der KGD-Anerkennung können Betriebe eine Auszeichnung erhalten. Ein neuer Risikofonds für Tierhalter mit massiven unverschuldeten Verlusten wurde aufgegleist.

Highlights im Berichtsjahr



Mitglieder

Per Ende Geschäftsjahr 2020 kann der Verein Kälbergesundheitsdienst mit LandwirtInnen, TierärztInnen, Kollektiv-, Fördermitglieder und Gönner 845 Mitglieder zählen. Die Zusammensetzung der Mitglieder im Verein des KGD sah wie folgt aus:

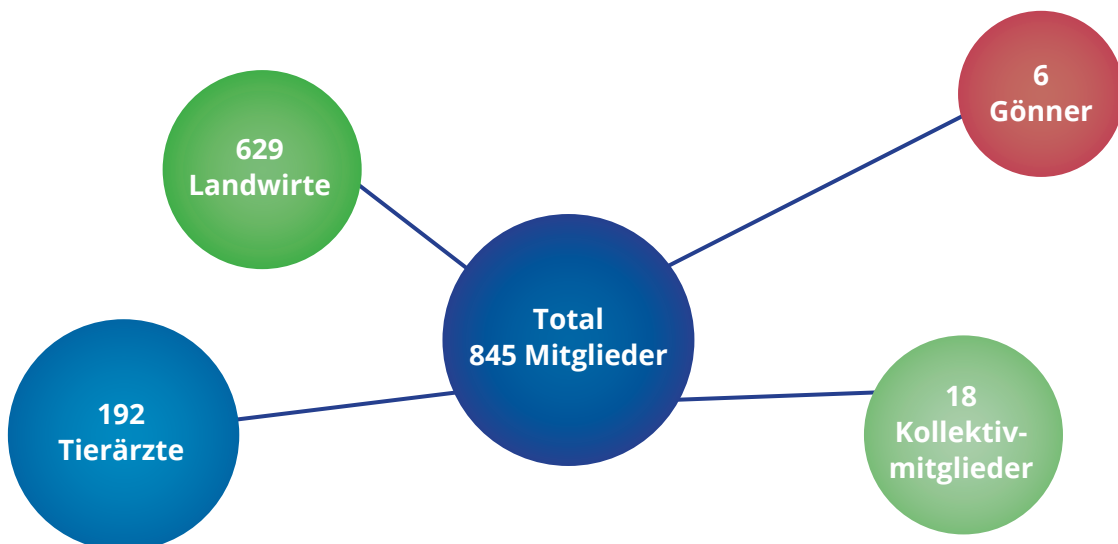
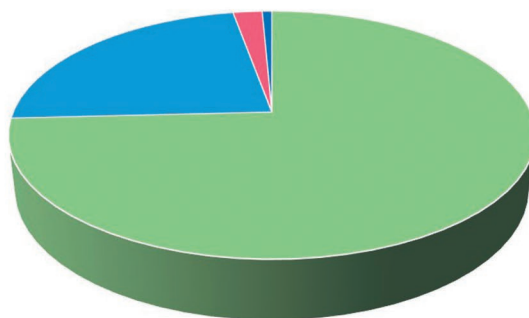


Abb. 1: Stand Mitgliedschaften 2020 am 31.12.2020

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf die verschiedenen Mitgliederkategorien zeigt, dass nun die Kategorie der TierhalterInnen mit den Einzelmitgliedschaften den grössten Anteil der KGD-Mitglieder ausmacht.

KGD-Mitglieder per 31.12.2020



- Einzelmitgliedschaften Landwirte
- Einzelmitgliedschaften Tierärzte
- Kollektivmitglieder
- Gönner

Abb. 2: Anteil KGD-Mitgliedschaften 2020 nach Mitglieder-kategorien

Kollektivmitglieder

Per Ende 2020 waren im KGD 18 Organisationen und Firmen Kollektivmitglied. Die Granovit AG, Gefu Oberle wurden neu in den KGD aufgenommen. Zusätzlich konnten die Krieger AG, Ufamed AG, Agridea und Prométerre ab 2021 neu als Kollektivmitglieder gewonnen werden.

Gönner

Als Gönner hat sich 2020 die Gesellschaft Schweizer Tierärzte GST wiederum umfangreich am Ressourcenprojekt beteiligt. Die Dienstleistungen seitens KGD insbesondere auch für Tierärzte und deren Aus- und Weiterbildung sowie Coaching hinsichtlich Bestandesbetreuung erachtet der GST dabei als zentral und wertvoll.

Neue Schnuppermitgliedschaften

Junglandwirte, Bäuerinnen, Agronomie- oder Veterinärmedizin-Studenten können neu während der Ausbildung eine Schnuppermitgliedschaft im KGD beantragen und damit Zugang zu einem Experten-Netzwerk und zu Wissen im Bereich Kälbergesundheit erhalten.

Die Mitgliedschaften konnten bei den Tierhaltern mit 355 neuen Tierhaltern im 2020 wiederum mehr als verdoppelt werden mit 20 Austritten. Bei den Tierärzten kamen 65 neue Mitgliedschaften und 10 Austritte hinzu. Die Entwicklung wird im Folgenden illustriert.

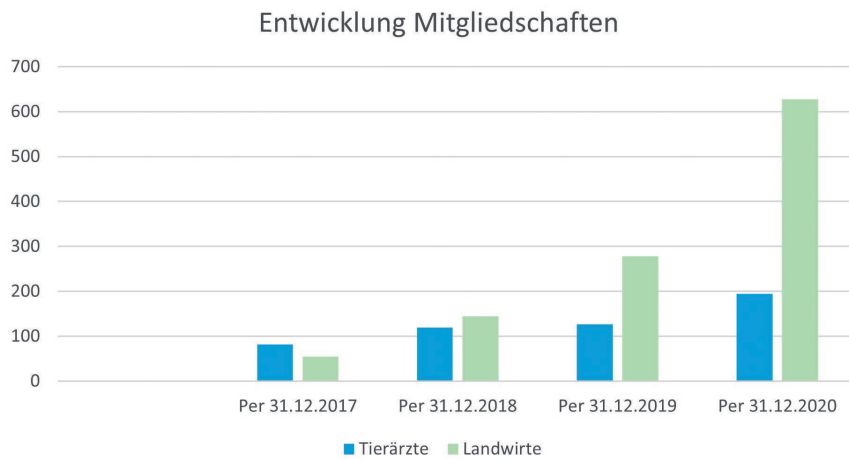
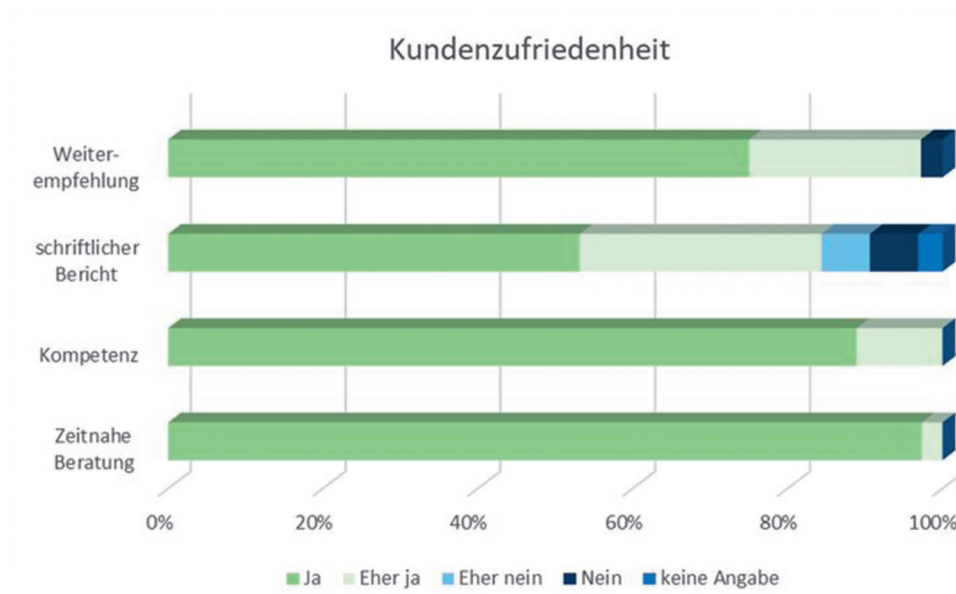


Abb. 3: Entwicklung KGD-Mitgliedschaften 2017-2020

Kundenzufriedenheit Bestandesberatung

Aufgrund der Rückmeldungen nach Durchführung der Bestandesbesuche und -diagnostik zeigen der Grossteil der Kunden, in der Auswertung der Kundenzufriedenheit eine hohe Zufriedenheit hinsichtlich zeitnaher Beratung, Kompetenz, schriftlichem Bericht und würden den KGD auch weiterempfehlen. Bei einzelnen Rückmeldungen wurde ein Optimierungsbedarf insbesondere in Hinblick auf eine zeitgerechte Zustellung des schriftlichen Berichtes festgestellt.

Abb. 4: Auswertung der Evaluationsbogen zur Kundenzufriedenheit im Bereich Bestandesbetreuung



Mitgliederservice: Risikofonds für Tierhalter

Mit dem neuen Risikofonds für Tierhalter wurde ein Mitgliederservice aufgebaut, um Tierhalter bei ausserordentlichen Ereignissen hinsichtlich Kälbergesundheit gezielt unterstützen zu können. Im Antragsformular auf der KGD-Website werden die dazu erforderlichen Daten sowie die Bedingungen einer Unterstützung erläutert.

Öffentlichkeitsarbeit & Interessenvertretung

Mit der ab Dezember 2020 in Kraft getretenen neuen Verordnung für Tiergesundheitsdienste ist neu auch der Rindergesundheitsdienst auf Verordnungsstufe geregelt. Die Unterstützung durch den Bund ist davon abhängig, dass die Kantone ebenfalls einen Beitrag leisten. Die längerfristige Beteiligung seitens Bund und Kantonen ist für ein kostengünstiges Dienstleistungsangebot für Tierhalter entscheidend.

In einem Schreiben ans BLW wurde zum Thema Kälberbedachungen, aktuelle Praxis, gesetzliche Bestimmungen aus veterinärmedizinischer und agronomischer Sicht mit Fokus auf die Kälbergesundheit Stellung genommen. Eine Diskussion bzw. Antwort wird in diesem Jahr angestrebt. Mehrere Artikel wurden in der Fach- und Tagespresse zu spezifischen und allgemeinen Themen der Kälberhaltung und -gesundheit publiziert.

Events & Messen

Der KGD trat 2020 erstmals an der Swiss Expo mit eigenem Stand auf. Dadurch konnte eine gute Plattform genutzt werden mit (Jung-)Züchtern, Kälberinteressierten und Branchenvertretern in Kontakt zu treten und sich zu vernetzen. In verschiedenen Broschüren für Ausstellungen wurden KGD-Inserate publiziert. Die für Mai 2020 geplanten Zürcher Rindertage konnten aufgrund der COVID-19-Situation nicht durchgeführt werden. Eine Vielzahl der Referate an Events für Landwirte und Tierärzte erfolgten per Webinar oder wurden aufs Folgejahr verschoben.

Strategische Partnerschaften

Die Vernetzung des KGD innerhalb landwirtschaftlicher Bildungs- und Beratungszentren, Zuchtverbänden, Vermarktungsorganisationen, assoziierten Branchen (Stallbau, Futtermittel u. a.), Produzentenvereinigungen und Bundesämter wurde im Rahmen bilateraler Treffen vorangetrieben. Mit den verschiedenen Mitgliedern aus der Branche konnten Projekte entwickelt, geplant und umgesetzt, Kurse wie auch Referate in gemeinsamen Veranstaltungen integriert werden.

Website & CHälber aktuell

Im Berichtsjahr wurden 12 Newsletter in deutscher und in französischer Sprache an insgesamt 2162 Empfänger verschickt. Innerhalb der Website wurde der geschützte Mitgliederbereich fortan mit neuen Informationen aktualisiert.

Publikationen und Medienarbeit des Kälbergesundheitsdienstes

Mit der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Presse wurde regelmässig der Kontakt gepflegt und über Neuigkeiten und Besonderheiten von Aktivitäten des KGD informiert.

Es wurden 2020 mehrere Publikationen veröffentlicht und zwar

- vier Artikel in einem peer-reviewed Journal
- 33 Artikel in populärwissenschaftlichen Zeitschriften.

Die Krieger AG hat in Zusammenarbeit mit dem KGD auf Basis aktueller wissenschaftlicher Daten ein Stallkonzept erarbeitet, das auf jedem Betrieb erfolgreich umgesetzt werden kann. An einer gemeinsamen Medienveranstaltung vom 25. September 2020 wurde über das Konzept informiert.



RESSOURCENPROJEKT KGD

Wissenschaftliche Begleitung

Datenmanagement: Kälbergesundheitssystem KGS

Das Hauptziel zur Umsetzung eines Kälbergesundheitssystems ist die Entwicklung datengetriebener Entscheidungshilfen und Arbeitsabläufe, mit denen Tierhalter und Tierärzte fundierte Entscheidungen für die Kontrolle und präventive Bekämpfung von Krankheiten bei Kälbern treffen können. Diese Entscheidungen berücksichtigen das Vorhandensein der Infektion, die direkten Produktionsverluste, die Auswirkungen auf das Wohlergehen sowie die Kosten und den Nutzen einer Behandlung. Das mit der Qualitas AG im Berichtsjahr entwickelte Kälbergesundheitssystem (KGS) wird damit die Auswertung von betriebsspezifischen Gesundheits-, Antibiotika- und Produktionsdaten ermöglichen. Im KGS kann das Wirkungsmonitoring erfolgen, welches zur Weiterentwicklung von Präventionskonzepten von Bedeutung ist.

Umsetzungskontrollen

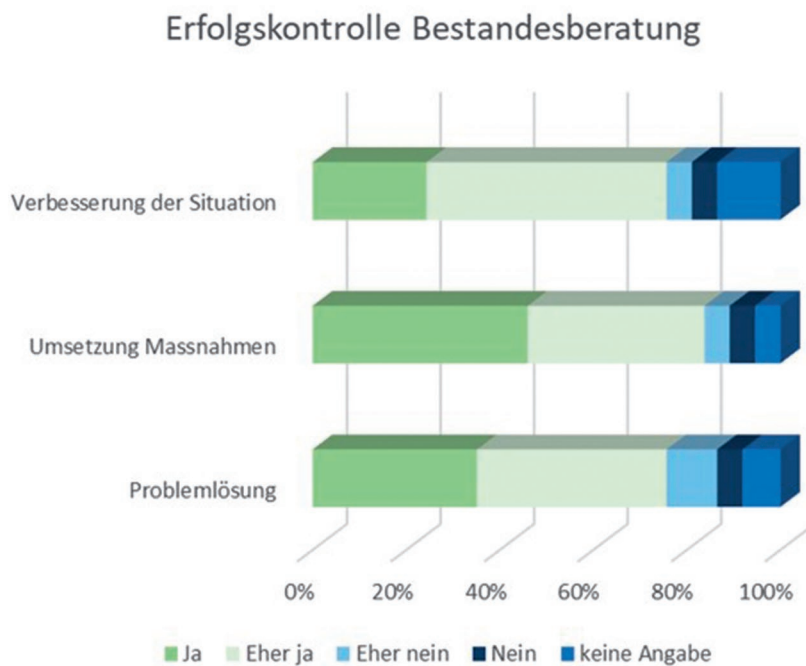


Abb. 5: Erfolgskontrolle Bestandesberatung anhand Genesungsverlauf Kälbergruppen.

Unabhängiges Gutachtergremium

Das strategische Gremium setzt sich einerseits aus dem KGD-Vorstand als Trägerschaft des KGD zusammen, andererseits begleitet und prüft ein unabhängiges Gutachtergremium die Tätigkeiten des KGD. Aufgrund der aktuellen Situation und der Internationalität des unabhängigen Gutachtergremiums ist ein persönliches Treffen auf Sommer 2021 geplant, um den Zwischenstand des Projektes zu beurteilen.

Das Gutachtergremium besteht aus folgenden Experten:

Sabine Vögeli, BLW

Bart Pardon, Universität Gent

Mireille Meylan, Vetsuisse Fakultät Bern

Christian Mader, Tiroler Tiergesundheitsdienst

Dagmar Heim, BLV

Stand, Planung und Umsetzung

Im 2. Halbjahr des 3. Projektjahres sowie im 1. Halbjahr des 4. Projektjahres lagen die Module Ausbau der Bestandesbetreuung, Fortbildung von Landwirten und Tierärzten sowie die Validierung von Präventionskonzepten im Fokus des Ressourcenprojektes. Zudem nahmen auch der Aufbau und die Implementierung der Datenbank und damit einer wichtigen Voraussetzung für das Controlling des Ressourcenprojektes einen grossen Teil der Arbeiten im Jahr 2020 ein.

Neuerung KGD-Tränker

Für die Weiterentwicklung im Bereich der KGD-Tränker wurde ein Antrag zur Integration der Neuerung KGD-Tränker in das Ressourcenprojekt beantragt und vom BLW für die Umsetzung und Datenauswertung in den Jahren 2021/22 innerhalb des bisherigen Budgets des Ressourcenprojektes genehmigt. Damit kann eine Kofinanzierung durch Eigen- und Bundesmittel für die Projektlaufdauer von rund 1.5 Jahren gewährleistet werden.

Ergänzungsantrag Ressourcenprojekt und Start NTGS

Im Geschäftsjahr wurde der im Rahmen des Ressourcenprojektes eingereichte Ergänzungsantrag zur Kofinanzierung der Organisation Nutztiergesundheit Schweiz NTGS ans BLW genehmigt. Ein spezifischer Vertrag zwischen dem Verein KGD und dem Verein Nutztiergesundheit Schweiz (NTGS) regelt dabei den Prozess, die Begleitung, die Zeitdauer, die Finanzen und das Reporting. Im Fokus stand 2020 die Gründung des Vereins Nutztiergesundheit Schweiz, die Formierung des Vorstandes, die Wahl des Geschäftsführers sowie das Erarbeiten von separaten Positionspapieren seitens RGD, KGD Vorstand, KGD Geschäftsstelle. 2021 werden in einer Arbeitsgruppe das konkrete Konzept und damit die strategische Umsetzung entwickelt, damit die neu formierte Organisation Rindergesundheit Schweiz spätestens per 1.10.2021 unter einem Dach operativ tätig sein kann. Mit der sistierten AP22+ sind der Verein NTGS und dessen zeitliche Überführung in ein separates Wissensnetzwerk noch offen. Künftig sollen unter dessen Dach auch Gesundheitsprogramme evaluiert und Projekte der Branche koordiniert werden.

ORGANISATION & FÜHRUNG

«Der Verein Kälbergesundheitsdienst ist das Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz. In enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren übernimmt der KGD die Führung in den Bereichen Haltung sowie Wissensaustausch und trägt zur Forschung bei. Mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit wird der Antibiotikaeinsatz reduziert und gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg der Tierhalter erhöht.»

Präsidium: Fredi Siegrist, Meisterlandwirt und Mitarbeiter
Bauernverband Aargau, Meisterschwanden

Vizepräsidium: Ruth Sigerist, Tierärztin und Inhaberin einer Tierarztpraxis, Schöftland



Vorstandsmitglieder:

Peter Bosshard, Geschäftsführer Schweizerischer Viehhändler Verband

Hubert Gauderon, Tierarzt und Geschäftsführer Univo

Thomas Hirsbrunner, Milchproduzent und Vorstandsmitglied SMP/Vertretung ASR

Wendelin Jud, Kälbermäster und Vorstandsmitglied SKMV

Werner Kipfer, Munimäster und Vorstandsmitglied Swiss Beef



Vorstand mit Geschäftsleitung; H. Gauderon, P. Bosshard, W. Kipfer, R. Scheidegger, F. Siegrist, R. Sigerist, M. Kaske, W. Jud, T. Hirsbrunner

Gäste an den Vorstandssitzungen:

Markus Hardegger, Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Thomas Jäggi, Schweizer Bauernverband SBV
Lukas Perler, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV/Nutztierversorgung Schweiz (NTGS)

Aktivitäten des Vorstandes

Im Geschäftsjahr fanden fünf Sitzungen des Vorstandes statt. Der Vorstand beschäftigte sich im ersten Halbjahr mit den Themen strategische Partnerschaften und Leistungsvereinbarungen, Weiterentwicklung des KGS, Steuerbefreiungsgesuch, Ergänzungsantrag Verein Nutztiergesundheit, Projekt KGD-Tränker, Delegiertenversammlung, Jahresabschluss 2019, Budget 2020. Im zweiten Halbjahr nahm sich der Vorstand den Themen Branchenstandard, Organisationsentwicklung, Vertrag NTGS-KGS, Implementierung der KGD-Anerkennung in Betriebskleber, Swiss Expo, Systemvergleich von ERP-Systemen und den Konditionen des neuen Risikofonds an.

Arbeitsgruppen

Im Geschäftsjahr fanden nebst zahlreichen Treffen mit Partnern der Projektgruppe sowie der Geschäftsleitung acht Sitzungen der Projektgruppe KGD-Tränker statt. Die Projektgruppe traf sich unter anderem zur Definition der Berechtigung für Zuschlag/Preisgrundlage, der Abrechnung von Beträgen zwischen Handel und KGD, der Koordination des Handels, der Leistungsvereinbarung mit Partnern, der laufenden Kommunikation gegen aussen, der Abstimmung von Aus- und Einstellungsterminen, der Einführung der Mäster in das KGS, des Versands von Tränkerpässen, der Dokumentation und Kontrolle der KGD-Tränkerpässe, regelmässigen Besprechungen der Projektumsetzung (Rekrutierung und Meldung Betriebe) und Handlungsbedarf, einem Katalog an Verwerterdaten, der Optionen zur Weiterführung des Gesundheitsprogrammes nach Projektende und einem «Runden Tisch». Dieser Runde Tisch wurde am 18. August 2020 in Olten in Zusammenarbeit mit Branchenpartnern (ASR, SVV, Coop, SKMV, Swissbeef, MGB, SMP) durchgeführt, um gemeinsame Lösungen für die Etablierung eines neuen Branchenstandards zu finden. Die mit Branchenpartnern bereits andiskutierten Lösungen werden nun in verschiedenen Gremien evaluiert.

Dachorganisation RGD

Der KGD ist als Verein strategisch und operativ organisiert. Als Mandatsgeber der UZH sind der KGD und der RGD an die Vetsuisse Fakultät angeschlossen. Der KGD fungiert als Sektion des Rindergesundheitsdienstes.



Geschäftsstelle

Die Arbeit der Geschäftsstelle wurde über 490 Stellenprozent geleistet. Zusätzlich wurden drei MitarbeiterInnen im Mandat beschäftigt.

Martin Kaske, Geschäftsführer, Tierarzt Januar – Dezember 2020	100 %
Rebecca Scheidegger, Leiterin Geschäftsstelle, Agr.-Ing., M. Sc. WP Januar – Dezember 2020	100 %
Rita Lohri, Mitarbeiterin Marketing & Support, PR-Fachfrau und Diplom-Kauffrau Januar – Juli 2020 August – Dezember 2020	60 % 80 %
Lukas Hangartner, Mitarbeiter Finanzen, IT & Support, (Neueintritt), Finanzfachmann i. A. und Diplom-Kaufmann November – Dezember 2020	70 %
Thomas Wehrle, Mitarbeiter Finanzen & Support, (Austritt), Diplom-Kaufmann Januar – September 2020	40 %
Charlotte Waldvogel, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin Januar – Dezember 2020	40 %
Helen Huber, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin März – Dezember 2019	20 %
Selina Fürst, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, (Neueintritt), Agronomin Januar – März 2020 April – Dezember 2020	100 % 80 %
Corinne Bähler, Tierärztin Januar – Dezember 2020	im Mandat
Lara Moser, Mitarbeiterin Regionalstelle Romandie, (Neueintritt), Tierärztin Januar – Dezember 2020	im Mandat
Grégoire Theubet, Leiter Regionalstelle Romandie, Tierarzt Januar – Dezember 2020	im Mandat

FINANZBERICHT

Kennzahlen



Management-Review und Risiko-Analyse

Das Geschäftsjahr orientierte sich an den landwirtschaftlichen und vereinsinternen Schwerpunktthemen des Projektbeschriebes zur «Etablierung eines Schweizer Kälbergesundheitsdienstes», welchen das BLW 2017 genehmigte. Aus Mandaten und Projekten konnten CHF 68 730.- sowie insgesamt CHF 129 977.99 Eigenmittel aus Dienstleistungserlösen generiert werden.

Die Nachfrage nach Expertise im Bereich Präventivmedizin von Privatpersonen wie auch Organisationen, neu initiierte Projekte und Kooperationen, Nachhaltigkeitsprogramme der Branche weisen auf einen erhöhten Bedarf an entsprechenden Ressourcen und Kompetenzen sowie professionalisierten Abläufen und Instrumenten zur Bestandesbetreuung, Fallführung und Kundenbetreuung hin. Insbesondere die Vertragstierärzte nehmen als Partner der Tierhalter und des KGD eine zentrale Stellung ein. Risiken stellen insbesondere die Zerstreuung der Branchen mit Einzelinitiativen, dar.

Wirtschaftliche Einschätzung und Zukunftsaussichten

2020 konnte trotz der Coronasituation und des damit beeinträchtigten Bildungsangebotes ein kostendeckendes Jahresergebnis erzielt werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren waren die Spendeneinnahmen gegenüber der Startphase kleiner, mit Bestandesbesuchen, Mandaten und Projekten wurden aber zusätzliche wichtige Eigenmittel generiert.

Die Ergebnisse wurden durch starke Partnerschaften begünstigt, sind aber auch einer guten Haushaltsdisziplin von Vertragstierärzten, Geschäftsstelle und Vorstand zu verdanken. Als wichtige Kennzahlen bleiben das Eigenkapital und die Verschuldung etwa gleich wie 2019. Die mittelfristige anteilmässige Eigenfinanzierung sollte mittelfristig mit Dienstleistungsaufträgen und Mitgliederbeiträgen weiter ausgebaut werden.

Für die weitere betriebswirtschaftliche Entwicklung des KGD sind deshalb das künftige Konzept des RGD/KGD, die strategischen Partnerschaften sowie die neue AP22+ entscheidende Rahmenbedingungen, um den Tierhaltern auch künftig kostengünstige, kompetente Dienstleistungen für die Kälbergesundheit gewährleisten zu können. Durch die im Herbst verabschiedete Verordnung für Tiergesundheitsdienste werden alle Tiergesundheitsdienste künftig einheitlich unterstützt. Dementsprechend muss der KGD mittelfristig und spätestens bei Ablauf des Ressourcenprojekts deutlich mehr Eigenmittel generieren als gegenwärtig.



JAHRESRECHNUNG KGD

Geschäftsjahr 01.01.2020–31.12.2020

Bilanz	
	31.12.2020
Aktiven	CHF
Flüssige Mittel	77 086.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260 504.10
Umlaufvermögen	337 590.17
Wertschriften	200.00
Mobile Sachanlagen	3 000.00
Immaterielle Sachanlagen	90 000.00
Anlagevermögen	93 200.00
Aktiven	430 790.17
Passiven	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	208 839.92
Langfristiges Fremdkapital	33 469.15
Fremdkapital	242 309.07
Vereinskapital	186 903.76
Jahresgewinn	1 577.34
Eigenkapital	188 481.10
Passiven	430 790.17

Erfolgsrechnung

	2020
	CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1 392 987.20
Mitgliederbeiträge und Spenden	145 956.25
Dienstleistungserlöse	129 977.99
Finanzhilfe	1 114 002.97
Nebenertrag aus Lieferungen und Leistungen	1 730.31
Erlösminderungen	1 295.68
Ertragsminderungen	24.00
Material- und Warenaufwand	252 241.48
Personalaufwand	950 972.60
Übriger betrieblicher Aufwand	162 344.64
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Steuern (EBITDA)	27 428.48
Abschreibungen	23 363.90
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4 064.58
Finanzaufwand und Finanzertrag	459.17
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	3 605.41
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern	2 028.07
Jahresgewinn	1 577.34

Revisionsbericht über die Vereinsrechnung

an die ordentlichen Delegiertenversammlung des

SCHWEIZER KÄLBERGESUNDHEITSDIENSTES (KGD)

Im Auftrag des Vereinsvorstandes haben wir als externe Treuhandstelle die Aufgaben der Revisionsstelle gem. Art. 29 der Statuten übernommen und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand bzw. die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'577.34 und einem Vereinsvermögen von CHF 188'481.10 zu genehmigen.

Mirchel, 11. März 2021

Die Rechnungsrevisorin



Nicole Wyssmüller

PARTNER & GÖNNER

Ein grosser Dank geht an unsere Mitglieder, Partner und unsere Gönner für die Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung im Dienste der Kälbergesundheit!



Universität Bern | Universität Zürich
vetsuisse-fakultät



SMP · PSL | *Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producents Svizzers da Latg*

AgroVet-Strickhof · Anicom AG · Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter · Bio Suisse · Bundesamt für Landwirtschaft BLW · Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV · Coop · Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL · Gefu Swisskalb AG · Granovit AG · Krieger AG · Kroni AG · Melior AG · Mutterkuh Schweiz · Schweizerischer Viehhändler Verband SVV · Schweizer Milchproduzenten SMP · Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuer-gesundheit SVW · Swiss Beef · UFA AG · Schweizer Kälbermästerverband SKMV · Virbac Schweiz AG · Zoetis Schweiz GmbH

ANHANG

Wissenschaftliche Fachartikel

Kaske, M., Scheidegger, R., Bähler, C., Markov, J., Sidler, X. (2020):
Eingriffe und Behandlungen von Nutztieren durch Nicht-Tierärzte: quo vadis?
Schweizer Archiv für Tierheilkunde 162, 83-92.

Kaske, M. (2020):
Enzootische Bronchopneumonie des Kalbes als Bestandsproblem: Ansätze zur Problemlösung.
Veterinärspiegel 30, 107-115.

Pont, J., Léger, A., Lechner, I., Kaske, M., Stärk, K. D. C., Feldmann, M. (2020):
Ökonomische Bedeutung des Umsatzes mit Antibiotika
für private Nutztierpraxen in der Schweiz – Beispiel Kälbermast.
Schweizer Archiv für Tierheilkunde 162, 471-479.

Rell, J., Wunsch, N., Home, R., Kaske, M., Walkenhorst, M., Vaarst, M. (2020):
Stakeholders' perceptions of the challenges to improving calf health
and reducing antimicrobial use in Swiss veal production.
Preventive Veterinary Medicine 179:104970. doi: 10.1016

Populärwissenschaftliche Fachartikel

Landfreund, Januar 2020
R. Sigerist: Antibiotika bei Kälbern: Probleme und Perspektiven

SMP-Newsletter Januar 2020
R. Scheidegger: KGD-Tränker

Die Grüne, Januar 2020
H. Huber: Luftqualität im Stall. Hier stinkt's mir!

Landfreund, Februar 2020
S. Fürst, M. Kaske: Kälberflechte: Ist Impfen sinnvoll?

Agriculture-durable.ch, Februar 2020
SSV : Mieux vaut prévenir que guérir

Bioaktuell.ch/Bio Actualités.ch, März 2020
SSV : Optimiser l'élevage des veaux/KGD: Optimale Kälberaufzucht

Top agrar, März 2020
M. Kaske: Bei Trinkschwäche kommt es auf die Pflege an!

Pressemitteilung, März 2020
R. Scheidegger : Lancement du projet pilote Veaux d'engraissement SSV le 1^{er} avril
R. Scheidegger: Start Pilotprojekt KGD-Tränker am 1. April

BTS-Fachzeitschrift, April 2020
R. Scheidegger: Auswirkung der metabolischen Programmierung bei Rind und Kalb

Schweizer Bauer, April 2020
M. Kaske: Geburtsbetriebe erhalten 50 Franken mehr pro Kalb

Die Grüne, Mai 2020

C. Waldvogel: Wasser: Alles klar im Kälberstall?

Die Mutterkuh, Mai 2020

M. Kaske: Mutterkuh Schweiz und KGD – ein starkes Team

Bauernzeitung, Mai 2020

R. Scheidegger: Mehr Einsatz für gesunde Tränker

Bauernzeitung, Mai 2020

R. Scheidegger: Kolostrum für Kälber

SKMV Rundschreiben, Juni 2020

R. Scheidegger: News aus dem KGD

AktivInfo, Juni 2020

C. Bähler: Futterumstellung bei Absetzkälbern

Schweizer Bauer, Juni 2020

R. Scheidegger: Metabolische Programmierung

Top agrar, Juli 2020

M. Kaske: Bei Hitze: Schatten, Wasser und Luft für Kälber

Landfreund, September 2020

M. Kaske: Milchaustauscher – hochwertig muss er sein

Pressemitteilung, September 2020

R. Scheidegger: Gesamtkonzept zur Förderung der Rindergesundheit

R. Scheidegger: Approche globale de la promotion de la santé bovine

Agri, September 2020

SSV: Le Service sanitaire pour les veaux poursuit son expansion en Romandie

Schweizer Bauer, September 2020

KGD: Zusammenarbeit mit dem TGD soll verstärkt werden

Die Grüne, Oktober 2020

H. Huber: Zuviel Energie für junge Wiederkäufer

UFA-Revue, November 2020

SSV: Protéger contre les agents pathogènes

LID, November 2020

M. Kaske: Zaubertrank für das Kalb: Kolostrum

Swiss Beef-Info, Herbst 2020

R. Scheidegger: Elektronisches Behandlungsjournal für Kälber und Kühe

UFA-Revue November 2020, 64-54.

M. Kaske, K. Schelbert: Präventiver Schutz vor Durchfallerregern.

LID, November 2020

A.Schärer: Zaubertrank für das Kalb: Kolostrum

Landfreund, Dezember 2020
C. Bähler: Rinder Grippe – wie vorbeugen?

Swiss Beef-Info, Dezember 2020
R. Scheidegger: News aus dem KGD; elektronisches Behandlungsjournal

Agri, Dezember 2020
S. Guex, G. Theubet, R. Scheidegger : D'une buvée restrictive à intensive

Events und Referate

18.01.2020 Referat von M. Kaske bei der Bauernvereinigung Schübelbach:
«Kälbergesundheit – der optimale Start in's Leben entscheidet!»

24.01.2020 Vortrag von M. Kaske beim Amt für Landwirtschaft in Altdorf:
«Erfolgsfaktoren für einen guten Start in das Leben des Kalbes»

31.01.2020 Vortrag von M. Kaske bei der Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Büren
FGS-GmbH in Brilon/Deutschland:
«Das gesunde Kalb von heute – die leistungsstarke Milchkuh von morgen!»

05.02.2020 Vortrag und praktische Unterweisungen von M. Kaske und M. Ernstberger
bei Fortbildung des Landratsamtes Waldshut in Lienheim/Deutschland:
«Der Body Condition Score als Tool in der Bestandesüberwachung»

18.02.2020 Vortrag von M. Kaske bei dem Stiftungsrat der Fondation-Sur-La-Croix in Basel:
«Schweizer Kälbergesundheitsdienst – aktuelle Situation und Ausblick»

19.02.2020 Vortrag von M. Kaske bei Fortbildungsveranstaltung
der Tierarztpraxis Landerer in Näfels:
«Das gesunde Kalb von heute – die leistungsstarke Milchkuh von morgen!»

21.02.2020 Vortrag von M. Kaske bei dem Arbeitskreis der Bio Suisse am Plantahof in Landquart:
M. Kaske «Aufzucht von Kälbern bei Mutterkuhhaltung»

07./08.03.2020 Vorträge von M. Kaske bei 26. Weyer-Tagung
in Waidhofen a. d. Ybbs/Österreich:
«Kälberaufzucht im Blickpunkt: so geht's nicht weiter...!»
«Gesündere Kälber – weniger Antibiotika: neue Ansätze sind gefragt»

27.04.2020 Vortrag von M. Kaske beim Arbeitskreis Antibiotikaresistenz
in Berlin/Deutschland:
«Antibiotische Therapien beim Kalb: die Do's und Don'ts»

04.06.2020 Online-Vortrag von Gregoire Theubet und Lara Moser bei der Agridea:
«Réduire les antibiotiques dans l'élevage des veaux »

25.06.2020 Live Webinar für Tierärzte von M. Kaske bei der akademie.vet in Berlin/Deutschland:
«Frag den Experten – optimierte Kälberaufzucht»

27.08.2020 Live Webinar für Tierärzte von M. Kaske im Rahmen des FTVT-Wiederholungskurses:
«Ad libitum – Tränke von Kälbern»

02./03.09.2020 Vorträge von C. Bähler, M. Kaske und R. Scheidegger bei der zweitägigen KGD-Weiterbildungsveranstaltung «Basiskurs» für Tierärzte in Bern

04.09.2020 Vortrag von M. Kaske bei der Projektvorstellung im Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen in Bern: «Impfen von Kälbern – entscheidend oder nicht?»

19.09.2020 Online-Vortrag von M. Kaske bei der Fortbildung der ÖGT Sektion Klautentieren: «Optimierte Kälberaufzucht – die Do's und Don'ts»

14.10.2020 Online-Vortrag von M. Kaske bei dem 4. Projekttreffen «Kälbergesundheit und Kälberhaltung» in Tänikon: «Masterarbeiten zur Kälbergesundheit an der Vetsuisse Zürich»

17.10.2020 Übersichtsreferat von M. Kaske im Rahmen des Online-Meetings der DVG-Fachgruppe Buiatrik: «Die optimale Laktationsdauer von Milchkühen im Spannungsfeld von Tierwohl und Ökonomie»

04./05.11.2020 Vortrag von M. Kaske im Rahmen des Online-HHH-Workshops: «Altbewährte und neue Verfahren der Interpretation von MLP-Daten»

20.11.2020 Vortrag von M. Kaske beim Online-Kongress des Bundes praktizierender Tierärzte: «Diagnostik und Prognose von Stomatitiden in der Rinderpraxis: Nebenbefund oder Alarmstufe Rot?»

Masterarbeiten

Jessica Bauer (2020):
Dynamik der Erregerausscheidung von Protozoen bei Kälbern in einem Schweizer Munimastbetrieb mit Kälberaufzucht.
Masterarbeit, Vetsuisse-Fakultät Zürich

Barbara Verena Liem (2020):
Transportstrecke und Transportdauer von Kälbern zwischen Geburtsbetrieb und Mastbetrieb in der Schweiz.
Masterarbeit, Vetsuisse-Fakultät Zürich

Patricia Suter (2020):
Epidemiologische Abklärung gehäufter Totgeburten primiparer Kühe auf Schweizer Milchviehbetrieben.
Masterarbeit, Vetsuisse-Fakultät Zürich

Jasmin Sutter (2020):
Quantitativer Einsatz von Antibiotika und Gesundheitsstatus in Schweizer Betrieben mit Kälbermast.
Masterarbeit, Vetsuisse-Fakultät Zürich

Dissertation

Julie Pont (2020):
Ökonomische Bedeutung des Umsatzes mit Antibiotika für private Nutztierpraxen in der Schweiz – Beispiel Kälbermast.
Dissertation, Vetsuisse-Fakultät Zürich

